

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1984

Ausgegeben am 29. Juni 1984

116. Stück

254. Bundesgesetz: Einkommensteuergesetznovelle 1984

(NR: GP XVI RV 262 AB 306 S. 49. BR: AB 2840 S. 448.)

255. Bundesgesetz: Änderung des Kapitalversicherungs-Förderungsgesetzes

(NR: GP XVI IA 89/A AB 309 S. 49. BR: AB 2841 S. 448.)

256. Bundesgesetz: Errichtung einer Innovationsagentur

(NR: GP XVI IA 97/A AB 322 S. 50. BR: AB 2838 S. 448.)

254. Bundesgesetz vom 13. Juni 1984, mit dem das Einkommensteuergesetz 1972 geändert wird
(Einkommensteuergesetznovelle 1984)

Der Nationalrat hat beschlossen:

Artikel I

Das Einkommensteuergesetz 1972, BGBl. Nr. 440, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 493/1972, 27/1974, 409/1974, 469/1974, 335/1975, 391/1975, 636/1975, 143/1976, 664/1976, 320/1977, 645/1977, 280/1978, 571/1978, 550/1979, 545/1980, 563/1980, 73/1981, 520/1981, 620/1981, 111/1982, 164/1982, 243/1982, 570/1982, 587/1983 und 612/1983 wird wie folgt geändert:

Im § 106 a Abs. 3 tritt an die Stelle des Betrages von 85 000 S der Betrag von 100 000 S, an die Stelle des Betrages von 20 000 S der Betrag von 25 000 S und an die Stelle des Betrages von 6 500 S der Betrag von 8 500 S.

Artikel II

Die Bestimmungen des Art. I sind erstmalig für Zeiträume nach dem 31. Dezember 1983 anzuwenden.

Artikel III

Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der Bundesminister für Finanzen betraut.

Kirchschläger

Sinowatz

255. Bundesgesetz vom 13. Juni 1984, mit dem das Kapitalversicherungs-Förderungsgesetz geändert wird

Der Nationalrat hat beschlossen:

Das Bundesgesetz vom 31. März 1982, BGBl. Nr. 163, über die Förderung von Kapitalversicherungen (Kapitalversicherungs-Förderungsgesetz) wird wie folgt geändert:

Artikel I

Im § 4 Abs. 3 ist nach dem ersten Satz folgender Satz einzufügen:

„Diese Wertpapiere sind von der Zinsertragsteuer befreit.“

Artikel II

(1) Dieses Bundesgesetz tritt am 1. Juli 1984 in Kraft.

(2) Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der Bundesminister für Finanzen betraut.

Kirchschläger

Sinowatz

256. Bundesgesetz vom 14. Juni 1984 betreffend die Errichtung einer Innovationsagentur

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1. (1) Der Bund hat als Mehrheitsgesellschafter an der Errichtung einer Gesellschaft mit Firma „Innovationsagenturgesellschaft m. b. H.“, im fol-

genden kurz Gesellschaft genannt, mit dem Sitz in Wien und mit einem Stammkapital von 500 000 S teilzunehmen.

(2) Der Geschäftsanteil des Bundes an der Gesellschaft hat 51 vH des Stammkapitals zu betragen.

(3) Die Wahrnehmung der privatwirtschaftlichen Aufgaben des Bundes nach diesem Bundesgesetz obliegt dem Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie.

§ 2. Der Zweck dieser Gesellschaft ist die Innovationsvermittlung, Innovationsberatung und die Innovationskoordinierung zum Nutzen der österreichischen Wirtschaft sowie die Fortführung der Aufgaben der Arbeitsgemeinschaft für Patentförderung (AGP), das ist die Förderung österreichischer Patentwerber oder Patentinhaber.

§ 3. (1) Die Gesellschaft ist abgabenrechtlich wie eine Körperschaft öffentlichen Rechts zu behandeln.

(2) Unentgeltliche Zuwendungen an die Gesellschaft sind von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit.

(3) Die Grunderwerbsteuer ist vom Erwerb von Grundstücken für die Gesellschaft nicht zu erheben, wenn die erworbenen Grundstücke zur Ausübung des Unternehmensgegenstandes der Gesellschaft bestimmt sind.

§ 4. Die Gesellschaft hat bei der Führung ihrer Geschäfte die Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit zu beachten.

§ 5. Dieses Bundesgesetz tritt mit 1. Juli 1984 in Kraft.

§ 6. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist hinsichtlich des § 3 der Bundesminister für Finanzen, hinsichtlich der übrigen Bestimmungen der Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie betraut.

Kirchschläger

Sinowatz